

**AufLeben für junge Menschen in Coronazeiten – Dank der Unterstützung der Amor Vincit Stiftung möglich! Ganz herzlichen Dank dafür!**

**Petra Mack, Trauma- und Opferberatung, Seehaus e.V.**

Was tun, wenn Gruppenveranstaltungen vor Ort aufgrund der Coronaschutzverordnungen nicht mehr möglich sind, aber gerade in dieser Situation traumatisierte Kinder- und Jugendliche dringend Unterstützung brauchen?

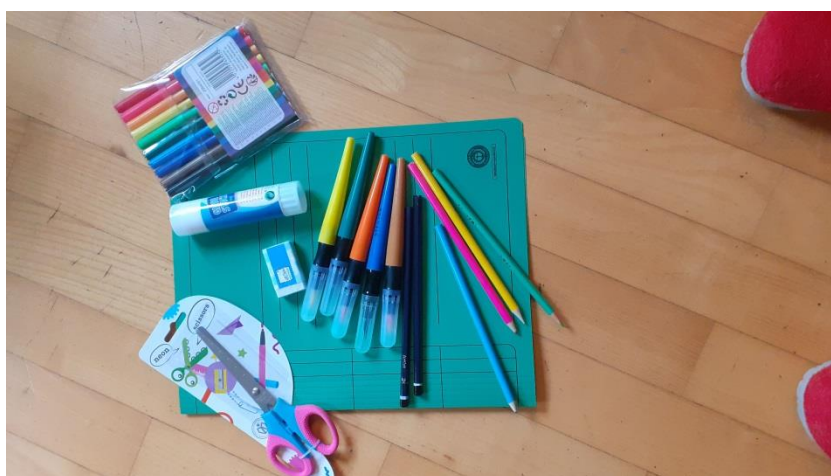
Eine Lösung war, das Konzept AufLeben um Creativworkshops zu erweitern und ihn über zwei online zugeschaltete professionelle und in der Arbeit mit traumatisierten Kindern und Geflüchteten erfahrenen Kunsttherapeutinnen stattfinden zu lassen. Das Anliegen war, dabei einen kreativen, stressfreien Zwischenraum zu schaffen., um den Teilnehmerinnen Zugang zu den eigenen Gefühlen und Ressourcen zu ermöglichen und sie so für ihren Alltag zu stärken.



In diesem Rahmen wurden im letzten Jahr, seit dem Ausbruch der Coronapandemie, drei Workshops durchgeführt.

Sie fanden in einem großen Raum der Immanuelkirchengemeinde in Leonberg statt und während der gesamten Zeit war eine Traumafachberaterin und Traumapädagogin der Opfer- und Traumaberatungsstelle des Seehaus e.V. anwesend, um bei evtl. Krisen unterstützen zu können.

Allen TeilnehmerInnen standen unterschiedliche Papiere und Farben sowie Scheren und Kleber zur Verfügung, die sich jedes, je nach Gestaltungswunsch, aussuchen konnte. Jede/r erhielt sein eigenes Scetchbook ( Skizzenbuch), das vor Ort blieb und



eingeschlossen wurde, so dass es sicher war vor fremdem Zugriff.

Jede/r konnte sich so individuell in einem geschützten Rahmen gestalterisch ausdrücken und sein Bild individuell mit den Kunsttherapeuten besprechen, wenn er das

wollte. Dabei ging es nicht um Interpretationen seitens der Therapeutinnen, sondern darum, die eigene Befindlichkeit kreativ ausdrücken zu können und wieder Zugang zu sich selbst, den eigenen Gefühlen und Ressourcen zu finden.

Alle gingen nach den zwei Stunden kreativen Zwischenraumes fröhlich und gestärkt nachhause und kamen auch gerne beim nächsten Mal wieder.

Ein Workshop fand gemeinsam mit Müttern und Kindern statt um die Interaktion zwischen dem anwesenden Elternteil und dem Kind auf einer kreativen Ebene zu ermöglichen.

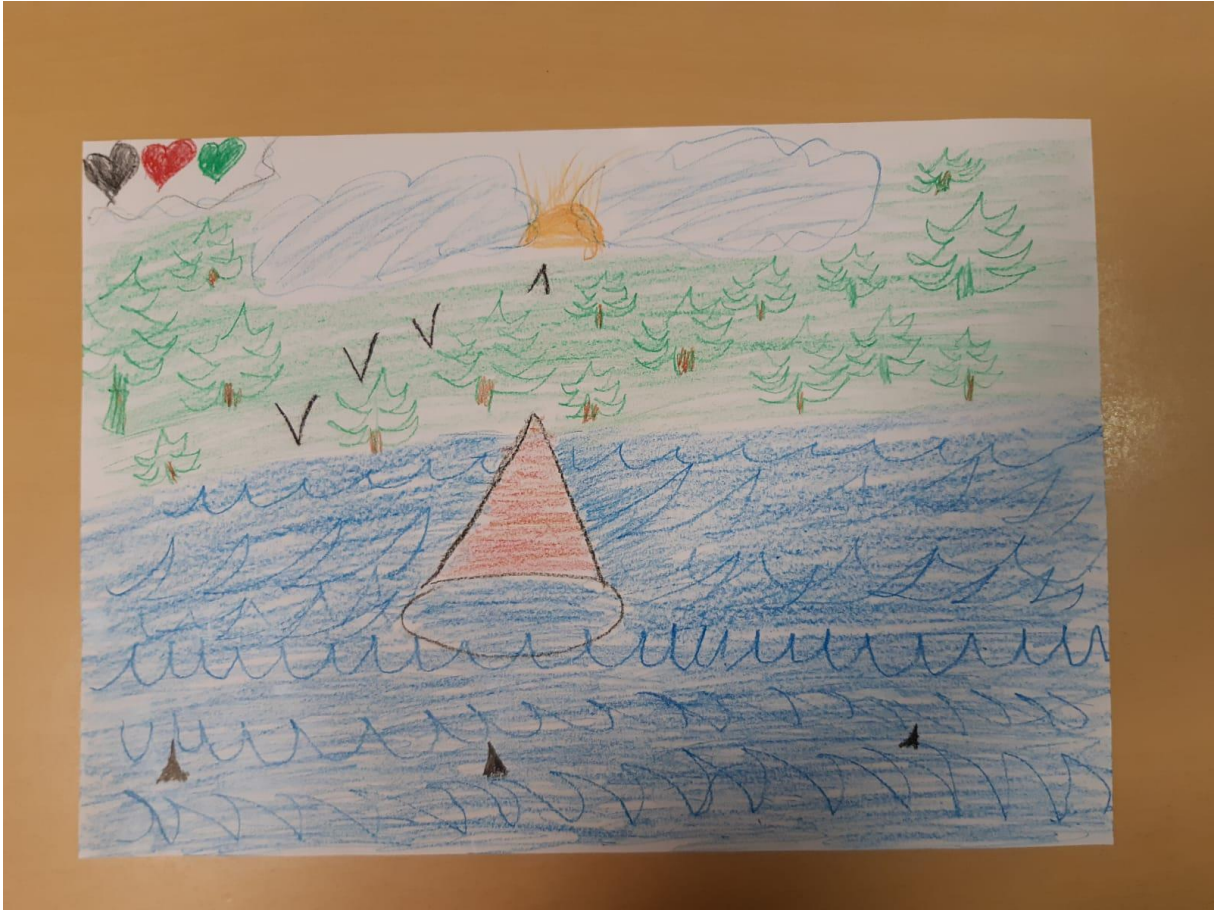


Für das kommende Jahr sind weitere Workshops geplant. Somit können die bei den Kindern und Jugendlichen angestoßenen Prozesse weiter begleitet und fortgeführt werden.

**Setting** ( nicht alle wollten sich fotografieren lassen..)



"Lieblingsjahreszeit"



Technikcheck

